

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Wer sich für diesen Beruf interessiert, sollte ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und Kontaktbereitschaft sowie psychische Stabilität mitbringen.

Voraussetzungen für den Zugang zur Ausbildung sind die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs sowie die erweiterte Berufsbildungsreife oder eine gleichwertige Qualifikation.

Zum Nachweis der Eignung sind zum Ausbildungsbeginn ein amtliches Führungszeugnis sowie eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Der Nachweis der gesundheitlichen Eignung darf zum Ausbildungsbeginn nicht älter als 14 Monate sein.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des Zeugnisses, welches die Zugangsvoraussetzungen nachweist. (Bei Nichtvorliegen zum Bewerbungszeitpunkt genügt das Zwischenzeugnis. Die erforderlichen Unterlagen müssen jedoch nach Erhalt umgehend nachgereicht werden.)
- ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung
- amtliches Führungszeugnis

DAS DEB UND SEINE UNTERNEHMEN

- gemeinnütziger Bildungsträger in Deutschland
- spezialisiert auf Ausbildungen sowie berufliche Fort- und Weiterbildung im Gesundheits- und Sozialbereich
- wir stehen für lebensbegleitendes Lernen und innovative Bildungsangebote
- ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV zertifiziert
- orientiert sich an arbeitsmarkt- und zielgruppenspezifischen Bedürfnissen

HEUTE INFORMIEREN – MORGEN DURCHSTARTEN!

Sie möchten mehr Informationen zum Bildungsangebot des DEUTSCHEN ERWACHSENEN-BILDUNGSWERKES?
Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

KONTAKT

**DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK
IN BRANDENBURG**, gemeinnützige Schulträger-GmbH
Parzellenstraße 10 · 03046 Cottbus

Tel +49(0)355 3554179-0
Fax +49(0)355 3554179-9

MAIL cottbus@deb-gruppe.org
WEB deb.de



FLY AUSB SOZASS 240208 COTT | FOTO: FREEPIK

AUSBILDUNG

DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK
IN BRANDENBURG

SOZIALASSISTENT (m/w/d)

AUSBILDUNG

SOZIALASSISTENT (m/w/d)

Sozialassistent:innen arbeiten häufig für freie Wohlfahrtsverbände, kommunale Dienststellen oder kirchliche Verbände und besonders in Kinder- und Jugendeinrichtungen, Heimen oder Wohngruppen für Menschen mit Behinderung, aber auch in Alten- und Pflegeeinrichtungen. Sie unterstützen die vor Ort tätigen Erzieher:innen, Heilerziehungspfleger:innen oder Pflegekräfte bei pädagogisch-betreuenden, hauswirtschaftlichen und sozialpflegerischen Aufgaben. Ausgebildete Fachkräfte helfen ihren Klient:innen bei den Aufgaben des Alltags. Sie erledigen zum Beispiel Einkäufe, bereiten Mahlzeiten zu, helfen bei der Körperpflege, leiten zu Beschäftigungen an und sind aufmerksame Gesprächspersonen.

EINSATZFELDER

- ☛ Wohnstätten für Menschen mit Behinderung
- ☛ Internate an Schulen für Kinder und Jugendliche (mit Behinderung)
- ☛ Heime für Kinder und Jugendliche
- ☛ Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung
- ☛ Sozialpädiatrische Zentren
- ☛ Kindertagesbetreuungen
- ☛ Jugendfreizeiteinrichtungen
- ☛ Kinder- und Jugendprojekte
- ☛ Frauenhäuser
- ☛ Integrationskindertagesstätten/Kindertagesstätten
- ☛ Förderschulen
- ☛ Zoopädagogik/Theaterpädagogik

AUSBILDUNGSMATERIALIEN

Während der schulischen Ausbildung werden folgende Inhalte unterrichtet:

- ☛ Deutsch/Kommunikation | Englisch | Mathematik | Biologie | Politische Bildung
- ☛ Berufliche Identität entwickeln
- ☛ Grundlagen pädagogisch-psychologischen Handelns erwerben und Handlungsstrategien entwickeln
- ☛ Menschen in Pflege- und Betreuungssituationen bedürfnisorientiert begleiten
- ☛ Grundlegende hauswirtschaftliche Kompetenzen erwerben
- ☛ Grundlagen kulturell-musischer Prozesse und Bewegungsangebote kennenlernen und anwenden
- ☛ Handeln im beruflichen Kontext

Im Rahmen der Ausbildung sind praktische Einsätze in sozialpädagogischen und heilerziehungspflegerischen Tätigkeitsfeldern vorgesehen.

HINWEIS ZUM MASERNSCHUTZGESETZ

Aufgrund der bundesweiten Regelungen zum Masernschutz ist im Rahmen der praktischen Ausbildung der Nachweis über den Impfschutz gemäß § 20 Abs. 8 Infektionsschutzgesetz notwendig.

UNTERRICHTSZEITEN

Von Montag bis Freitag finden täglich 6 - 8 Unterrichtsstunden statt. Die praktische Ausbildung umfasst 8 Stunden pro Tag.

SCHULGELD UND FÖRDERUNG

Die Ausbildung ist schulgeldpflichtig. Die Gebühren für die Abschlussprüfungen sind im Schulgeld enthalten. Lehr- und Lernmittel werden zum Teil leihweise zur Verfügung gestellt. Für Wiederholungsprüfungen entstehen weitere Gebühren.

Bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen kann die Ausbildung über die Agentur für Arbeit, ein Jobcenter oder sonstige Dritte gefördert werden. Die Lehrgangskosten sind gesondert geregelt.

Die Teilnehmenden müssen sich ggf. rechtzeitig um einen Bildungsgutschein bei der für sie zuständigen Agentur für Arbeit bemühen.

Es besteht je nach persönlichen Voraussetzungen auch die Möglichkeit, Schüler- oder Aufstiegs-BAföG zu erhalten.

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie hier: www.deb.de/ausbildung/foerdermoeglichkeiten